

# *pfarreiblatt*

**9/2025** 1. bis 30. September **Pastoralraum Surental**  
**Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau**



Erntedank

## Früchte des eigenen Lebens

Seite 8

Der neue Firmweg nimmt Fahrt auf

## «Leinen los!»

Der neu konzipierte Firmweg auf der 3. Sekundarstufe wurde als Projekt erarbeitet. Inzwischen haben wir erste Erfahrungen bei dessen Realisierung gemacht und stellen dankbar fest, wie positiv diese Umsetzung von den Jugendlichen aufgenommen wird.

Die Herzen schlugen wohl nicht nur bei den Jugendlichen etwas höher, als der **Informationsabend** – gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten – zum neuen Firmweg durchgeführt wurde. Das Firmweg-Team durfte jedoch schon am gleichen Abend feststellen, dass das angedachte Konzept auch bei den Eltern gut ankam. Inzwischen haben sich gut 30 Jugendliche für die Firmung angemeldet und zeigen damit, dass sie auch das Angebot der Vorbereitung zu diesem Sakrament positiv wahrnehmen.

### Firmworkshops als Zeugnis

Ein neues Standbein der Firmvorbereitung sind die **Firmworkshops**, in welchen engagierte Christ:innen (grösstenteils aus unserem Pastoralraum) ihre Leidenschaft jugendgerecht vorstellen. In diesen Begegnun-



Markus Lampart gibt einen Einblick in sein Leben im Rollstuhl und zeigt, wie Hilfsmittel den Alltag erleichtern und Lebensqualität schenken. Bilder: zvg

gen erhalten die Jugendlichen wertvolle Impulse und erfahren, wie ganz unterschiedliche Charismen von Menschen im Alltag zu eindrücklichen Engagements und damit auch zu Zeugnissen des Glaubens werden. Da die Nähe zur Praxis bei diesen Workshops viel zählt, finden sämtliche Veranstaltungen jeweils «vor Ort» statt. Getreu dem diesjährigen Firmmotto, welches mit dem folgenden Zitat von Mark Twain auf den Punkt gebracht meint:

*«Also, wirf die Leinen los, verlasse den sicheren Hafen, fang den Wind in deinen Segeln. Erforsche, träume, entdecke!»*

Am **Samstag, 30. August, 17.30 Uhr** «beschreiten» wir in der Pfarrkirche Triengen einen weiteren Meilenstein des Firmwegs mit den Jugendlichen. Im **Pastoralraumgottesdienst** zum Thema «Heiliger Geist – mit uns auf dem Weg» werden die Jugendlichen des Pastoralraumes ihre Bereitschaft zum Firmweg auch öffentlich kundtun. Schön, wenn auch Sie an diesem Samstag mit uns feiern und zeigen, dass unsere Gemeinschaft des Glaubens sich im Miteinander zusätzlich bestärken kann!

In der Zuversicht, auch Sie in der Feier begrüssen zu dürfen, grüsst im Namen des Firmweg-Teams

Roland Bucher, Pastoralraumleiter



Viel Neues entdeckt auf dem «Wild-Wald-Walk» mit Max und Irène Thürig-Dolder.

## Gottesdienste

EF = Eucharistiefeyer / GD = Gottesdienst

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

|   |       |  |
|---|-------|--|
| <b>Dienstag, 2. September</b>   |       |  |
| Winikon   | 09.30 | Rosenkranz, anschliessend EF                       |
| <b>Mittwoch, 3. September</b>   |       |  |
| Büron   | 09.00 | Rosenkranz, anschliessend EF                       |
| Triengen  | 18.00 | Rosenkranz   |
| <b>Freitag, 5. September</b>  |       |  |
| Lindenrain  | 10.00 | GD   |
| <b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>   |       |  |
| Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern  |       |  |
| <b>Samstag, 6. September</b>  |       |  |
| Winikon   | 17.30 | EF (J. Kalariparampil)                             |
| <b>Sonntag, 7. September</b>  |       |  |
| Büron   | 09.00 | EF (J. Kalariparampil),<br>anschliessend Chelekafi |
| Triengen  | 10.30 | EF (J. Kalariparampil)                             |
| <b>Dienstag, 9. September</b>   |       |  |
| Winikon   | 09.30 | Rosenkranz   |
| <b>Mittwoch, 10. September</b>  |       |  |
| Büron   | 09.00 | Rosenkranz, anschliessend<br>WGK                   |
| Triengen  | 18.00 | Rosenkranz   |
| <b>Donnerstag, 11. September</b>  |       |  |
| Schlierbach   | 19.00 | Rosenkranz   |
| <b>Freitag, 12. September</b>   |       |  |
| Lindenrain  | 10.00 | GD   |
| <b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>   |       |  |
| Kollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen<br>Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel |       |  |
| Kollekte Kulmerau: Kapelle Kulmerau   |       |  |
| <b>Samstag, 13. September</b>   |       |  |
| Triengen  | 17.30 | WGK (S. Hodel)                                     |
| Büron   | 19.00 | WGK (S. Hodel)                                     |
| <b>Sonntag, 14. September</b>   |       |  |
| Winikon   | 09.00 | WGK (S. Hodel)                                     |
| Kulmerau  | 10.30 | Kapellweihfest, WGK<br>(R. Bucher)                 |

### Dienstag, 16. September

|         |       |                                    |
|---------|-------|------------------------------------|
| Büron   | 07.30 | Schulgottesdienst<br>1.–6. Klassen |
| Winikon | 09.30 | Rosenkranz                         |

### Mittwoch, 17. September

|          |       |                                    |
|----------|-------|------------------------------------|
| Winikon  | 07.30 | Schulgottesdienst<br>1.–6. Klassen |
| Büron    | 09.00 | Rosenkranz, anschliessend<br>WGK   |
| Triengen | 18.00 | Rosenkranz                         |

### Donnerstag, 18. September

|             |       |                                    |
|-------------|-------|------------------------------------|
| Schlierbach | 07.30 | Schulgottesdienst<br>1.–6. Klassen |
|-------------|-------|------------------------------------|

### Freitag, 19. September

|            |       |    |
|------------|-------|----|
| Lindenrain | 10.00 | GD |
|------------|-------|----|

### 25. Sonntag im Jahreskreis

#### Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seel-  
sorger/innen in finanziellen Engpässen

Kollekte Winikon: Verein Integrationsförderung  
Surental

### Samstag, 20. September

|             |       |                 |
|-------------|-------|-----------------|
| Triengen    | 17.30 | WGK (R. Schmid) |
| Schlierbach | 19.00 | WGK (R. Schmid) |

### Sonntag, 21. September

|         |       |  |
|---------|-------|--|
| Winikon | 10.00 | Ökumenischer GD<br>(A. Klose/R. Bucher)<br>Mitwirkung: Kirchenchor<br>Winikon, Cäcilienverein<br>Triengen und Kirchenchor<br>Büron-Schlierbach |
| Büron   | 10.00 | Sonntagsfir 2. Klassen,<br>Pfarrsaal, Pfarrhaus Büron  |

### Dienstag, 23. September

|         |       |                              |
|---------|-------|------------------------------|
| Winikon | 09.30 | Rosenkranz, anschliessend EF |
|---------|-------|------------------------------|

### Mittwoch, 24. September

|          |          |                              |
|----------|----------|------------------------------|
| Büron    | 09.00    | Rosenkranz, anschliessend EF |
| Triengen | ab 09.00 | Hauskommunion                |
| Triengen | 18.00    | Rosenkranz                   |

### Donnerstag, 25. September

|             |       |                                    |
|-------------|-------|------------------------------------|
| Triengen    | 07.30 | Schulgottesdienst<br>2.–6. Klassen |
| Schlierbach | 19.00 | Rosenkranz                         |

**Freitag, 26. September**

Lindenrain 10.00 GD

**26. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: «Tischlein deck dich», Winterthur

Kollekte Wellnau: Kapelle Wellnau

**Samstag, 27. September**

Winikon 17.30 Erntedank, EF (J. Kalariparampil), Mitwirkung: Jodlerklub Edelweiss, Triengen

**Sonntag, 28. September**

Büron 09.00 Erntedank, EF (J. Kalariparampil), Mitwirkung: Männerchor Büron

Wellnau 10.30 Kapellweihfest, WGK (R. Bucher), Mitwirkung: Jodlerklub Edelweiss, Triengen

Kulmerau 19.30 Rosenkranz

**Dienstag, 30. September**

Winikon 09.30 Rosenkranz

Jahrzeiten: Franz und Julia Schüpfer-Kaufmann, Adolf Schüpfer und Adolf und Berta Schüpfer-Schmidlin, Schlierbach.

**Triengen****Sonntag, 7. September**

Jahrzeit: Pfarrer Jakob Limacher, Triengen.

**Samstag, 13. September**

Gedächtnisse: Karl Scheuber, Oberdorf; Josef und Sofie Koch-Fischer, Lindenrain und Anni Rüschi-Fischer, Sursee. Jahrzeiten: Richard Beck-Fischer, Obermoosstrasse, Uffikon; Johann und Maria Beck-Pözl, Kulmerau, Hans Beck-Schneider, Reinach und Ferdi Beck, Guggisberg; Franz Steiger-Frei, Hofackerrain; Josef Kaufmann, Wilihof; Josef und Frieda Kaufmann-Steinmann, Wilihof; Ruth Kaufmann, Lindenrain; Anton und Josy Steinmann-Muff, Wellnau; Urs Wolf-Steinmann, Birkenweg; Franz und Miggi Steinmann-Huber, Birkenweg.

**Samstag, 20. September**

Jahrzeiten: Mathilde Fischer, Winkel; Walter Fischer-Studer, Mitterrain; Anton und Josy Brunner-Fischer, Luzern.

**Winikon****Sonntag, 14. September**

Jahrzeit: Pfarrer Paul Von Arx und seine Mutter Lydia Von Arx-Kotz.

**Samstag, 27. September**

Jahrzeiten: Marlies Hug-Kaufmann, Wannebode; Pia Leupi, Hinterbergstrasse.

**Jahrzeiten und Gedächtnisse****Büron-Schlierbach****Samstag, 13. September, Pfarrkirche**

Jahrzeiten: Florian Elmiger-Felder, Eichenmoosstrasse, Büron; Thomas Schmidlin, Hohlgasse, Büron; Josef Emenegger-Ammann, Herrenweg, Schlierbach; Jakob und Nina Lütolf-Amberg, Josef Lütolf, Werner und Alice Hebeisen-Lütolf, Theo und Margrit Lütolf-Albisser, Max und Hedwig Lauber-Lütolf, Franz und Maria Ambühl-Lütolf sowie Werner und Irma Lütolf-Kaufmann.

**Samstag, 20. September, Rochuskapelle**

Jahrzeiten: Alice Kenda-Knuchel, Eggstrasse, Schlierbach; Kasimir und Frieda Steiger-Steiger, Etzelwil, Schlierbach; Josef und Marie Häfliger-Wyss, Simon und Emilie Häfliger-Wyss und Simon Häfliger, Falkenhof, Büron; Hans und Marie Häfliger-Huber, Kleinfeld, Büron; Oskar Hodel-Häfliger, Neuhausen.

**Sonntag, 28. September, Pfarrkirche**

Gedächtnisse: Turnverein Büron für die verstorbenen Aktiv-, Ehren-, Freimitglieder und Gönner; Skiclub Büron für die verstorbenen Mitglieder; Männerchor Büron für die verstorbenen Mitglieder.

**Pfarreichronik****Taufen**

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

**Triengen**

Mira Baumli, Tochter von Patricia Baumli und Michael Arnold

**Winikon**

Rahel Johanna Sutter, Tochter von Isabelle Sutter und Beat Gut

**Verstorben**

Wir mussten Abschied nehmen von:

**Büron-Schlierbach****6. August**

Doris Jenni, Sursee, ehemals Büron, geb. 1988

**17. August**

Agnes Arnold-Häfliger, Weierbach 7, Schlierbach, geb. 1948

**Triengen****16. August**

Klara Kaiser-Steiger, Fischerhof 6, Triengen, geb. 1951

**G**ott schenke den Verstorbenen das ewige Licht und den Angehörigen Trost und Hoffnung.

**Kollekten im Juli****Büron-Schlierbach**

|         |                               |        |
|---------|-------------------------------|--------|
| 5./6.   | SKF Luzern                    | 34.95  |
| 13.     | Swiss Township, Oberkirch     | 77.35  |
| 19./20. | Insieme, Luzern               | 84.25  |
| 26.     | miva - Christophorus-Kollekte | 167.85 |

**Triengen**

|     |                               |        |
|-----|-------------------------------|--------|
| 6.  | Kapelle Wellnau               | 148.50 |
| 12. | Swiss Township, Oberkirch     | 84.25  |
| 20. | Insieme, Luzern               | 97.45  |
| 27. | miva - Christophorus-Kollekte | 376.00 |

**Winikon**

|     |                               |        |
|-----|-------------------------------|--------|
| 5.  | SKF Luzern                    | 25.00  |
| 13. | Swiss Township, Oberkirch     | 115.75 |
| 19. | Insieme, Luzern               | 42.75  |
| 27. | miva - Christophorus-Kollekte | 45.20  |

*Zukunft leitender Priester Joseph Kalariparampil*

**Demission im Frühjahr 2026**

Nach fast 17 Jahren priesterlichem Wirken in den Pfarren unseres Pastoralraums Surental wird Joseph Kalariparampil von seinem Bischof Thomas für eine neue Aufgabe in Indien abberufen. Mit dieser frühzeitigen Ankündigung ermöglicht Joseph uns, seine Nachfolge rechtzeitig in die Wege zu leiten. Seine Demission wurde inzwischen auch vonseiten unseres Bischofs Felix offiziell bestätigt. Daher habe ich als Pastoralraumleiter bereits mit dem Personalamt in Solothurn Kontakt aufgenommen. Sobald vonseiten der Bistumsleitung Näheres über die Nachfolgeregelung bekannt ist, werden wir im Pfarreiblatt rechtzeitig informieren.



*Leitender Priester Joseph Kalariparampil.*

*Bild: Stephan Wicki*

Bis dahin wird Joseph weiterhin mit vollem Engagement seine Aufgaben wahrnehmen und unseren Pastoralraum als leitender Priester unterstützen. Die verbleibende Zeit bietet genügend Gelegenheit für weitere gemeinsame Schritte und wertvolle Begegnungen. Dankbar auf sein langjähriges Wirken zurückblicken und die Verdienste Josephs würdigen werden wir bei seiner Verabschiedung nach Ostern im kommenden Jahr. Über die genauen Daten der Abschiedsgottesdienste informieren wir zu Beginn des neuen Kalenderjahres 2026.

*Roland Bucher, Pastoralraumleiter*

Bischof Thomas aus Indien wird am 4. und 5. Oktober 2025 unseren Pastoralraum besuchen und gemeinsam mit Priester Joseph die Gottesdienste feiern. Bitte merken Sie sich dieses Wochenende bereits jetzt vor. Weitere Informationen folgen im Oktober-Pfarreiblatt.

**27. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 4. Oktober**

|         |       |              |
|---------|-------|--------------|
| Winikon | 17.30 | Gottesdienst |
| Büron   | 19.00 | Gottesdienst |

**Sonntag, 5. Oktober**

|             |       |              |
|-------------|-------|--------------|
| Schlierbach | 09.00 | Gottesdienst |
| Triengen    | 10.30 | Gottesdienst |

**28. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 11. Oktober**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Triengen | 17.30 | Gottesdienst |
| Kulmerau | 19.30 | Gottesdienst |

**Sonntag, 12. Oktober**

|         |       |              |
|---------|-------|--------------|
| Büron   | 09.00 | Gottesdienst |
| Winikon | 10.30 | Gottesdienst |

**29. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 18. Oktober**

|             |       |              |
|-------------|-------|--------------|
| Triengen    | 17.30 | Gottesdienst |
| Schlierbach | 19.00 | Gottesdienst |

**Sonntag, 19. Oktober**

|         |       |                   |
|---------|-------|-------------------|
| Winikon | 09.00 | Gottesdienst      |
| Büron   | 10.00 | Kilbigottesdienst |

**30. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 25. Oktober**

|         |       |              |
|---------|-------|--------------|
| Wellnau | 19.30 | Gottesdienst |
| Winikon | 17.30 | Gottesdienst |

**Sonntag, 26. Oktober**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Büron    | 09.00 | Gottesdienst |
| Triengen | 10.30 | Gottesdienst |

**Allerheiligen/Allerseelen****Samstag, 1. November**

|          |       |                  |
|----------|-------|------------------|
| Büron    | 10.00 | Gottesdienst     |
| Triengen | 10.00 | Gottesdienst     |
| Büron    | 14.00 | Totengedenkfeier |
| Triengen | 14.00 | Totengedenkfeier |
| Winikon  | 14.00 | Totengedenkfeier |

**Sonntag, 2. November**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Triengen | 10.00 | Gottesdienst |
|----------|-------|--------------|

**32. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 8. November**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Triengen | 17.30 | Gottesdienst |
|----------|-------|--------------|

**Sonntag, 9. November**

|         |       |              |
|---------|-------|--------------|
| Winikon | 09.00 | Gottesdienst |
| Büron   | 10.30 | Gottesdienst |

**33. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 15. November**

|             |       |              |
|-------------|-------|--------------|
| Triengen    | 17.30 | Gottesdienst |
| Schlierbach | 19.00 | Gottesdienst |

**Sonntag, 16. November**

|         |       |              |
|---------|-------|--------------|
| Winikon | 09.00 | Gottesdienst |
| Büron   | 10.30 | Gottesdienst |

**Christkönigssonntag****Samstag, 22. November**

|         |       |              |
|---------|-------|--------------|
| Winikon | 17.30 | Gottesdienst |
| Büron   | 19.00 | Gottesdienst |

**Sonntag, 23. November**

|             |       |              |
|-------------|-------|--------------|
| Triengen    | 09.00 | Gottesdienst |
| Schlierbach | 10.30 | Gottesdienst |

**1. Adventssonntag****Samstag, 29. November**

|         |       |              |
|---------|-------|--------------|
| Winikon | 17.30 | Gottesdienst |
|---------|-------|--------------|

**Sonntag, 30. November**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Triengen | 09.00 | Gottesdienst |
| Büron    | 10.30 | Gottesdienst |

**2. Adventssonntag****Samstag, 6. Dezember**

|             |       |              |
|-------------|-------|--------------|
| Winikon     | 17.30 | Gottesdienst |
| Schlierbach | 19.00 | Gottesdienst |

**Sonntag, 7. Dezember**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Triengen | 09.00 | Gottesdienst |
| Büron    | 10.30 | Gottesdienst |

**Mariä Empfängnis****Montag, 8. Dezember**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Winikon  | 09.00 | Gottesdienst |
| Triengen | 10.30 | Gottesdienst |

**3. Adventssonntag****Samstag, 13. Dezember**

|         |       |              |
|---------|-------|--------------|
| Winikon | 17.30 | Gottesdienst |
|---------|-------|--------------|

**Sonntag, 14. Dezember**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Büron    | 09.00 | Gottesdienst |
| Triengen | 10.30 | Gottesdienst |

**4. Adventssonntag****Samstag, 20. Dezember**

|       |       |              |
|-------|-------|--------------|
| Büron | 17.30 | Gottesdienst |
|-------|-------|--------------|

**Sonntag, 21. Dezember**

|          |       |              |
|----------|-------|--------------|
| Triengen | 09.00 | Gottesdienst |
| Winikon  | 10.30 | Gottesdienst |

Diese Vorschau kann noch Änderungen erfahren – verbindlich wird sie mit dem detaillierten Monatsplan im Pfarreblatt. Zudem informieren wir Sie auf unserer Webseite über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter [www.pr-surental.ch](http://www.pr-surental.ch).

Musikgesellschaft Schlierbach feiert Jubiläum

## Woodstock@Schlierbach mit Fahnenweihe

**Zum 130-Jahr-Jubiläum organisiert die Musikgesellschaft Schlierbach am 26. und 27. September erstmals das Festival Woodstock@Schlierbach. Ein Höhepunkt an diesem Wochenende ist auch die kirchliche Weihe der neuen Vereinsfahne.**

### Zwei Tage Musik

Am Freitag, 26. September, beginnt das Jubiläumswochenende um 18.00 mit einem gemütlichen Feierabendbier und musikalischer Unterhaltung. Die langjährige Freundschaft zu den Partnernvereinen aus Schlierbach in Deutschland und Österreich wird gepflegt. Die beiden Vereine und die Blaskapelle Lublaska sorgen an diesem Abend für beste musikalische Unterhaltung. Der Eintritt ist frei.

### Kirchliche Fahnenweihe

Im Rahmen des Festivals wird am Samstag um 13.00 bei der Mehr-

zweckanlage Schlierbach die neue Vereinsfahne der Musikgesellschaft Schlierbach feierlich präsentiert. Die Weihe erfolgt in einem kirchlichen Festakt, der den symbolischen Wert der Fahne unterstreicht: Sie steht für Gemeinschaft, Verbundenheit und den musikalischen Auftrag des Vereins. Die neuen Fahnenpaten Franz Troxler und Vanessa Troxler-Clemente begleiten diesen traditionellen Höhepunkt.

### Festival am Samstag

Am Samstag startet um 16.00 das Festival Woodstock@Schlierbach mit Live-Bands aus der Region auf zwei Bühnen.

Auf dem Programm stehen: Brassianer, The Instant, Razzmatazz, Obacht!, braessbaend IX, klaRText Light, PNØH, Pomawalzka, Multiphonics und Bierbrass.ch.

Die Tickets kosten 25 Franken im Vorverkauf (Eventfrog) oder 30 Franken an der Abendkasse.

*Sarah Troxler, MG Schlierbach*

### Weitere Infos zum Jubiläum

**130**  
Jahre  
MG  
Schlierbach  
Woodstock@Schlierbach



[www.mgschlierbach.ch/woodstockschlierbach](http://www.mgschlierbach.ch/woodstockschlierbach)



Die Musikgesellschaft Schlierbach am diesjährigen kantonalen Musikfest in Sursee.

Bild: zVg

## Unser Pfarreileben

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag 2025  
**HOFFNUNG**



Am dritten Sonntag im September feiern wir den eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Kirchen, Islamische Gemeinde und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre gemeinsame Aktion unter das Motto «*Hoffnung*». Sie rufen dazu auf, den Blick auf das zu richten, was uns selbst und die Mitmenschen stärkt.

«*Hoffnung* wächst, wo Menschen einander zuhören, füreinander da sind und gemeinsam nach Verbindendem suchen. Wenn Menschen ihre *Hoffnung* teilen und sie einander schenken. Wenn sie gemeinsam *Hoffnung* schöpfen.»

*Regierungsrat des Kantons Luzern,  
Katholische Kirche Kanton Luzern,  
Reformierte Kirche Kanton Luzern,  
Christkatholische Kirchgemeinde  
Luzern, Islamische Gemeinde  
Luzern*

### Ökumenischer Betttag-Gottesdienst

Sonntag, 21. September, 10.00  
Pfarrkirche Winikon  
Musikalische Umrahmung:  
Kirchenchor Winikon, Kirchen-  
chor Büron-Schlierbach und  
Cäcilienverein Triengen.  
Orgel: Daniela Maranta

Im Anschluss laden wir Sie gerne zu einem kleinen Apéro ein.

### *Dankbarkeit und Verantwortung* Erntedankfest

Das Erntedankfest hat seine Wurzeln tief in der Heiligen Schrift und im Leben der Kirche. Bereits im Buch Genesis bringen Kain und Abel ihre Opfergaben dar – ein erstes Zeugnis menschlichen Dankes vor dem Herrn (Genesis 4). Im Festkalender Israels finden wir die Erntezeiten in den Festen wie dem Laubhüttenfest (Sukkot), die Gott für sein Volk zum Dank eingesetzt hat. Auch unser Herr Jesus Christus gebraucht in seinen Gleichnissen oft das Bild von Saat und Ernte (Markus 4,26–29, 30–32; Matthäus 13, 24–30, 31–32), um die innige Beziehung zwischen Gott, dem Schöpfer und dem Menschen, seinem Geschöpf, zu offenbaren.

Das Erntedankfest macht uns bewusst: Unser tägliches Brot ist nicht allein das Ergebnis menschlichen Fleisses, sondern vor allem ein Gnadengeschenk des himmlischen Vaters, wie es im Gebet des Herrn heisst: «Unser tägliches Brot gib uns heute» (Matthäus 6,11). Die Mühe unserer Hände bringt Frucht, wenn der Segen Gottes darauf ruht.

Schon zu Anfang der Kirche wurde der Erntedank gefeiert. Auch heute noch werden im Herbst die Kirchen jeweils mit der Fülle der Schöpfung geschmückt: Früchte, Getreide und Brot werden zum Altar getragen, um Gott

für seine Güte und Treue zu danken. Das Fest lädt uns ein, die Gaben dieser Welt mit dankbarem Herzen anzunehmen und zugleich die Verantwortung für die Schöpfung ernst zu nehmen. Erntedank ruft uns zu einem Leben in Achtsamkeit, indem wir die Natur bewahren und uns den Nöten unserer Mitmenschen zuwenden. So ist Erntedank mehr als nur ein Rückblick auf die Ernte – er ist eine Einladung von Gott, innezuhalten und dankbar zu sein: für die Gaben der Natur und für die Früchte des eigenen Lebens.

*Joseph Kalariparampil, Priester*

### Erntedankgottesdienste

*Samstag, 27. September*

17.30, Pfarrkirche Winikon  
Mitwirkung: Jodlerklub Edelweiss,  
Triengen

*Sonntag, 28. September*

09.00, Pfarrkirche Büron  
Mitwirkung Männerchor Büron

*Sonntag, 5. Oktober*

09.00, Rochuskapelle Schlierbach  
10.30, Pfarrkirche Triengen  
Mitwirkung Trachtengruppe  
Triengen

*Samstag, 11. Oktober*

19.30, Kapelle Kulmerau



*Die Kirchen und Kapellen werden für die Gottesdienste mit Früchten, Getreide und Blumen geschmückt.*

*Bild: Roswitha Müller*

*Pro Senectute*

## Herbstsammlung

Vom 15. September bis 25. Oktober findet wieder die Herbstsammlung von Pro Senectute statt. Beachten Sie, dass in Triengen, Büron und Winikon per Briefpost gesammelt wird. Die Briefe werden in allen drei Gemeinden in jeden Briefkasten gesteckt. Schon jetzt danken wir ganz herzlich für Ihr Wohlwollen.

*Ortsvertretung Pro Senectute,  
Maya Brütsch*

## Pfarrei Triengen

*Freitag und Sonntag*

### Chilbi Kulmerau

Am zweiten September-Wochenende findet traditionell die «Chommerouer Chilbi» statt. Die Guggenmusik Chommerouer Ratteschwänz freut sich, die «Chommerouer Chilbi» auch in diesem Jahr wieder durchführen zu können. Sie hofft, viele Besucher im Festzelt beim Schulhausareal begrüßen zu dürfen. Der Chilbi-Abend mit dem Konzert der Bergmusik Kulmerau findet am Freitag statt.

Am Sonntag, nach dem Chilbigottesdienst in der Kapelle um 10.30, wird Ihnen die Kapellengenossenschaft Kulmerau zum feierlichen Anlass gerne einen Apéro offerieren. Anschliessend findet der Chilbibetrieb mit der Festwirtschaft und den verschiedenen Ständen beim Schulhausareal statt.

*Chommerouer Ratteschwänz &  
Bergmusik Kulmerau*

### Chilbigottesdienst

*Sonntag, 14. September, 10.30*

Kapelle Kulmerau  
Anschliessend Apéro

### Programm Chilbi Kulmerau

*Freitag, 12. September*

- 18.30 Festwirtschaft
- 20.00 Konzert der Bergmusik Kulmerau

*Sonntag, 14. September*

- 10.30 Chilbigottesdienst in der Kapelle Kulmerau
- 11.00 Chilbibetrieb mit Festwirtschaft beim Schulhausareal und Unterhaltung der Bergmusik Kulmerau

Reservation Sonntagsmenü:

041 933 14 75 / 079 920 56 65

*Bergchilbi Wellnau*

## Jodelmesse



Die Planung für die Bergchilbi Wellnau geht bereits in die nächste Runde. Am Chilbiwochenende laden wir Sie am Freitagabend, 26. September, zum gemütlichen Beisammensein bei Raclette und Wein ein.

Der Sonntagmorgen beginnt mit der traditionellen Jodelmesse im Festzelt mit dem Jodlerklub Edelweiss Triengen. Danach können Sie sich von unserer Festwirtschaft verwöhnen lassen und die schöne Chilbistimmung mit den Ständen geniessen. Auf gemütliche Stunden freuen sich

*das OK und  
die Wellnauer Bevölkerung*

### Chilbigottesdienst - Jodelmesse

*Sonntag, 28. September, 10.30*

Chilbigelände Wellnau

Mitwirkung:

Jodlerklub Edelweiss Triengen

## Vereine

### Senioren-Wandern

**Wandergruppe Gross**

*Mittwoch, 3. September, 13.30*

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Auskunft: Willy Heller, 079 267 02 25

**Wandergruppe Klein**

*Mittwoch, 17. September, 13.30*

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Auskunft: Joe Gasser, 079 723 10 50

## Herzlichen Dank



*Bilder: red*

Als Kapellenstiftungen freuen wir uns sehr, gemeinsam mit Ihnen die Kapellweihfeste der St.-Christina-Kapelle in Kulmerau (links) und der Heiligkreuz-Kapelle in Wellnau (rechts) zu feiern. Unser herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement und Beitrag zum Gelingen und zum Erhalt der Kilbi- und Kapellweihfeste beitragen.

## Pfarrei Büron-Schlierbach

### Vereine

#### Kreatives Alter

##### Wandern

*Dienstag, 2. September, 13.30*  
Treffpunkt beim Pizza Maxx

##### Wohnen im Alter

*Mittwoch, 3. September, 14.00*  
Mittwoch-Träff in der Dorfstube

SBB-App: Adresse statt Haltestelle, z. B. wie finde ich meine Zieladresse? Übersetzung mit Handy, z. B. fremdsprachige Menükarten lesen. Bitte nehmt euer eigenes Handy mit, um die Anwendung gleich auszuprobieren.

##### Velogruppe

*Dienstag, 9. September, 13.30*  
Treffpunkt beim Träffpunkt

##### Jassrunde Schlierbach

*Mittwoch, 17. September, 13.30*  
Restaurant Wetzwil

#### Pföderi-Träff Büron

**Neugeborenen-Begrüssung**  
**Achtung, neues Datum!**

*Donnerstag, 4. September, 9.00–11.00*  
Dorfstube Büron

#### Familien plus ...

##### Besuch auf dem Bauernhof

*Mittwoch, 17. September*  
Familie Häfliger, Bauernhof  
Schuhholz, Büron  
Anmeldung bis 10. September bei  
Jasmin Kirchhofer, 079 523 44 70  
Andrea Hanimann, 079 410 65 02

#### Frauen plus ...

##### Weindegustation

*Freitag, 12. September*  
Wir besuchen eine Führung durch

den Rebberg «Weinbau am Tannberg» und degustieren danach drei Weine, dazu erhalten wir eine reichhaltige Käse-Fleisch-Platte. Anschliessend geniessen wir ein gemütliches Zusammensitzen bei Wein, Kaffee und Kuchen.

- Treffpunkt: 18.30, Hofstetten 2, Schenkön, Parkplätze vorhanden
- ÖV: Haltestelle Haldenweid
- Kosten: Fr. 43.– pro Person
- Sonstiges: wettergerechte Kleidung (erster Teil im Freien)

Anmeldung bis 1. September bei Nicole Nufer, 079 720 08 09 oder nicole.nufer.nn@gmail.com

#### Ludothek

##### Spiele-Café

*Mittwoch, 24. September, 14.00–16.00*  
Die Ludothek und die Anlaufstelle Integrationsförderung Surental öffnen die Dorfstube für einen bunten Spielesnachmittag für alle Generationen.

Im Anschluss ist von 16.00 bis 17.00 die Ludothek im Träffpunkt Büron geöffnet.

#### Lesmi-Träff

*Donnerstag, 25. September,*  
*13.30–16.30*  
Untergeschoss Pfarrhaus, Büron

Für alle, die das Stricken oder Häkeln lernen oder ihre Fähigkeiten vertiefen möchten. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen – kostenlos und ohne Anmeldung.  
Kontakt: Dorothea Risi, 077 460 84 92  
Andrea Steiger, 076 490 35 74

#### Redaktionsschluss

für das Oktober-Pfarreiblatt,  
Montag, 8. September  
Beiträge an:  
redaktion@pr-surental.ch

## Adressen

### Seelsorge

#### Pastoralraumleiter

Roland Bucher-Mühlebach  
041 929 69 34  
leitung@pr-surental.ch

#### Leitender Priester im Pastoralraum

Joseph Kalariparampil  
041 929 69 32 / 079 257 34 66  
priester@pr-surental.ch

### Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl  
Yvonne Steiner-Häfliger  
Gallus-Steigerstrasse 17  
6233 Büron  
041 929 69 33  
pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 8.00–11.00

### Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi  
Yvonne Steiner-Häfliger  
Hubelstrasse 18  
6234 Triengen  
041 929 69 34  
pfarrei.triengen@pr-surental.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag, Donnerstag und Freitag  
08.30–11.00  
Dienstag und Mittwoch  
14.00–16.30

### Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller  
Jacqueline Troxler-Bäbi  
Schulhausstrasse 10  
6235 Winikon  
041 929 69 35  
pfarrei.winikon@pr-surental.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag und Mittwoch  
10.00–11.30

Grosse Exerzitien im Alltag

# Üben, wirklich präsent zu sein

**Gott im eigenen Alltag zu suchen – dazu lädt ein schweizweites Meditationsprojekt ein. Im Kanton Luzern gibt es drei Gruppen, in denen Teilnehmende begleitet und angeleitet werden, in die Stille zu gehen.**

«Wir üben, da zu sein. Wirklich präsent zu sein und nicht gedanklich an anderen Orten», sagt Iva Boutellier. Die katholische Theologin leitet diesen Herbst in Luzern die «Grossen Exerzitien im Alltag» (siehe Infobox), zusammen mit Yvonne Lehmann, reformierte Kontemplationslehrerin. «Wir üben, der göttlichen Gegenwart in unserem Leben Raum zu geben», formuliert Rita Amrein, «das kann meinem Leben mehr Leichtigkeit und Sinn verleihen.» Die Religionspädagogin wird mit der Baldegger Schwester Beatrice Kohler eine Exerziengruppe in Hochdorf begleiten.

## Gott einen Ort sichern

Die «Grossen Exerzitien im Alltag» sind ein schweizweites ökumenisches Projekt. Die Teilnehmenden begeben sich von Mitte November bis Pfingsten 2026 auf einen je eigenen Weg nach innen und treffen sich monatlich in Gruppen zum Austausch. Das Begleitbuch «Gott einen Ort sichern» unterstützt den Weg mit täglichen Impulsen. Im Kanton Luzern gibt es Gruppen in Hochdorf, Luzern und im Pastoralraum Oberer Sempachersee.

Infotreffen Hochdorf: Mo, 15.9., 19.30,  
Zentrum St. Martin | Luzern: Sa, 20.9.,  
09.30, Lukaszentrum | PR Oberer  
Sempachersee: Mi, 15.10., 19.30,  
Pfarrezentrum Hildisrieden

Details und Anmeldung:  
[grosse-exerzitien-im-alltag.ch](http://grosse-exerzitien-im-alltag.ch) > Gruppen



*Iva Boutellier und Rita Amrein sind überzeugt, dass tägliche Meditation zu mehr Leichtigkeit im Leben führen kann.*

*Bild: Sylvia Stam*

Für diesen spirituellen Übungsprozess – das Wort Exerzitien kommt vom lateinischen Verb für «üben» – brauche es nicht viel: «Einen Ort und täglich etwas Zeit, wo ich einen Moment Ruhe finde», sagt Iva Boutellier. Manchen helfe es, über eine Körperübung oder auf einem Spaziergang in diese Ruhe zu kommen. Wichtig sei die Entschleunigung. Ein Begleitbuch gibt kurze Impulse für die tägliche Meditation. Die Texte stammen von der Mystikerin Madeleine Delbrél und aus der Bibel.

## In der Gruppe getragen

In monatlichen Gruppentreffen werden die Teilnehmenden angeleitet und unterstützt, auf diese Weise in die Stille zu gehen. Denn was einfach klingt, sei keineswegs leicht, sagen die beiden Frauen übereinstimmend. «Durch die Gruppe fühlt man sich getragen, man kann die eigenen Erfahrungen in einem geschützten Rahmen teilen und erhält Impulse von ande-

ren, wie sie etwa damit umgehen, wenn die Ruhe sich nicht so rasch einstellt», sagt Rita Amrein. Zudem könnten sich Lebensthemen zeigen oder alte Verletzungen aufbrechen. In solchen Fällen sind auch Einzelgespräche möglich.

## Beziehung pflegen

Aus dem Gespräch wird deutlich, dass es bei Exerzitien um mehr geht als um Momente der Ruhe im eigenen Alltag. «Ich werde sensibler für das, was um mich herum geschieht», ist die Erfahrung von Iva Boutellier. «In der Stille bin ich in Beziehung mit mir, mit der Welt, mit Gott», sagt Rita Amrein und lässt es offen, dieses Grössere auch anders zu benennen. Diese Beziehungen müsse man pflegen, sagen beide. Sie sind überzeugt, dass die Exerzitien zu einer positiven Glaubenserfahrung führen können, «weil ich nicht alles aus mir selbst heraus leisten muss. Ich darf vertrauen», formuliert Amrein.

*Sylvia Stam*

Kapellenwanderung am Stanserhorn

# Auf dem Hexenweg zum Herrgott

**Der Weg vom Wirzweli (NW) zur Holzwang-Kapelle wartet mit Überraschungen auf. Ein Ausflugstipp für Familien, Fusspilger und Fromme. Auch an heissen Tagen empfehlenswert.**

Vorsicht: Auf dieser Wanderung begegnet man haarigen Spinnen und krächzenden Stimmen. Dafür wartet mit etwas Glück am Ende der Segen eines Einsiedlers. Doch der Reihe nach. Der Himmel Richtung Engelberg ist bedrohlich düster, als wir an einem Montagmorgen Ende Juni in Dallenwil aus dem Zug steigen. Nach einem Aufstieg durchs Dorf bringt uns eine violette Seilbahn, die hier immer im Doppelpack fährt, auf das Wirzweli, wo wir bereits auf 1200 m sind.

## Spinnen und Stimmen

Es gibt verschiedene Wege zur Holzwangkapelle, längere und kürzere, mit

mehr oder weniger Asphalt. Am besten folgt man den Wegweisern Richtung Ächerli. Angesichts des Wetters lassen wir die Gummenalp links liegen und laufen auf direktem Weg zum Langboden. Das Schild «Wetterhexenweg» am Rand des Wanderwegs hatten wir zwar gesehen. Was sich dahinter versteckt, sollten wir jedoch erst erfahren, als der Weg von den saftigen Blumenwiesen in den Wald führt.

Plötzlich hängen riesige haarige Spinnen in dicken Netzen an Baumstämmen. Es dauert einen Moment, ehe wir in einer Senke auch das Hexenhäuschen entdecken. Als Dominik eintritt, erschrecken wir beide ob der krächzenden Stimme, die hämisch lacht und unverständliche Worte von sich gibt ... Welche weiteren Überraschungen der Wetterhexenweg bereithält, sei an dieser Stelle nicht verraten.

Nur so viel: Die Wandernden lernen auch einiges über Wetter und Wolken. Vielleicht liegt es an den Künsten der Wetterhexe, dass Letztere sich nun mehr und mehr verziehen. Als wir den Wald verlassen und uns via Langboden dem Grat nähern, schützt uns ein angenehmes Lüftchen vor der zunehmenden Hitze.

## Huiskafi und Käseschnitte

Das *Huiskafi* im Alpstübli Langboden gab's an diesem Montag leider nicht, weil dieses nur am Wochenende offen hat. In der Alpkäserei Chieneren, gleich beim Ächerlipass, soll es ausserdem wunderbare Käseschnitten geben. Darüber hinaus stehen entlang des Weges viele Picknicktische.

Auf dem Grat, den wir nach zwei Stunden Wanderung erreichen, verläuft die Grenze zwischen den Halbkantonen Ob- und Nidwalden. Schon bald kommt unser erstes Ziel in Sicht: Am Rand der Krete ragt aus dem Wald ein spitzer Kirchturm heraus. Von der Alp Ober Holzwang aus führt ein kleiner Weg direkt durch den Wald zur weisen Holzwang-Kapelle. Diese liegt auf 1443 m, sie wurde 1905 im Auftrag von Marie Zumbühl-Odermatt erbaut, der die Alp Holzwang damals gehörte. Früher soll an dieser Stelle ein Marienbildstöckli gestanden haben. An der Rückwand der Kapelle erinnert eine Inschrift an «die gefallenen Nidwaldner Helden beim Überfall der Franzosen am 9. September 1798». Es wird vermutet, dass bei diesem Überfall Verwandte von Marie Zumbühl umgekommen sind und die Kapelle zu deren Gedenken errichtet wurde.

## Für die ganze Familie

Die Wanderung startet in Dallenwil (NW), das via Stans mit dem Zug erreichbar ist. Von hier 20 Min. Fussweg zur Seilbahn Wirzweli. Die leichte Wanderung via den Wetterhexenweg (T2) zur Holzwang-Kapelle dauert zwei Stunden und ist auch für Kinder geeignet. Einkehrmöglichkeiten: Alpstübli Langboden (im Sommer an Wochenenden) und Alpkäserei Chieneren (das ganze Jahr offen).

Von der Holzwang- zur Wiesenberg-Kapelle dauert die Wanderung eine Stunde. Von hier fährt eine Seilbahn zurück nach Dallenwil. Die Wanderung kann auch in umgekehrter Richtung erfolgen.

Karte zur Wanderung auf [pfarreiblatt.ch](http://pfarreiblatt.ch)



Ein Hexenhäuschen wartet mit Überraschungen auf. (Im Bild: Dominik Thali.)

Bild: Sylvia Stam

## «Grosi, go lüüte!»

Die Kapelle ist der schmerzhaften Mutter Gottes und den Bauernpatro-



Von der Holzwang-Kapelle (links) aus blickt man ins Obwaldnerland mit Sarnersee. Nach einer Stunde erreicht man die Wiesenberg-Kapelle (rechts), die ebenfalls an einem Abhang liegt.

Bilder: Dominik Thali, Sylvia Stam

nen St. Wendelin und St. Antonius geweiht. Sie ist im Besitz der Kapellenstiftung Holzwang und gehört zur Pfarrei Dallenwil. Bernadette Odermatt ist hier seit 16 Jahren Sakristanin. Mit ihrem Mann Klaus Odermatt bewirtschaftet sie den Hof Oberholzwang in der vierten Generation. «Wir läuten morgens um 6 Uhr und abends um etwa 19.40 Uhr von Hand», erzählt sie. Wenn auf dem Hof viel los sei, könne das allerdings auch mal vergessen gehen. Den Dienst für die Kapelle macht sie gerne. «Inzwischen kommt mein Enkelkind mit, das jeweils *«Grosi, go lüüte!»* sagt.» Am 10. August wird zu Ehren des heiligen Laurentius eine Messe gehalten, ebenso am Bruder-Klausen-Tag (25. September).

### Ehemalige Wallfahrtskapelle

Finanziell vermag die Stiftung die Kapelle zu tragen. Seit Kurzem gebe es Kerzen mit einem Kässeli und Trauerkarten, sagt Odermatt. «Aber es geht zurück, die alten Leute sterben und



Sogar Schatzkisten gibt es unterwegs!  
(Im Bild: Sylvia Stam.) Bild: Dominik Thali

den jungen bedeutet die Kapelle nicht mehr so viel.» Auch von Obwalden her kämen viele herauf, «vor allem im Herbst, wenn es unten Nebel hat», erzählt Odermatt.

Von der Holzwang-Kapelle wäre ein Aufstieg aufs Stanserhorn möglich. Über die Sulzmatt gelangt man zurück aufs Wirzweli oder aber übers Ächerli nach Kerns (OW) oder St. Jakob (NW) hinunter. Wir entscheiden uns spontan zu einer weiteren geistlichen Einkehr an der Flanke des Stanserhorns: in der Wiesenberg-Kapelle (1000 m).

Der Weg führt über Wiesen und durch Wald, leider auch über Asphalt, innerhalb einer knappen Stunde zum zweiten Ziel. Das kleine Gotteshaus auf der Kapellmatt ist von Weitem sichtbar. Das barocke Gebäude geht auf das Jahr 1754 zurück. Allerdings soll schon im 14. Jahrhundert eine Kapelle auf dem Wiesenberg gestanden haben. Sie ist Maria Geburt gewidmet und galt über viele Jahrhunderte als Wallfahrtsort. Zahlreiche Votivtafeln an der Rückwand zeugen von dieser Volksfrömmigkeit. In den 1980er-Jahren wirkte der Hochdorfer Franziskanerpriester Eugen Mederlet (1912–1992) hier, seit wenigen Monaten lebt der frühere Leiter des Priesterseminars St. Beat, Agnell Rickenmann, auf dem Wiesenberg und feiert hier jeden Tag eine Messe.

Angesichts der zunehmenden Hitze nehmen wir in Wiesenberg die Seilbahn zurück nach Dallenwil. Das am Morgen angekündigte Gewitter wird sich bis in den Abend hinein nicht entladen. Sylvia Stam, Dominik Thali

Eine Kinderbibel zeigt menschliche Vielfalt

# Verschieden und von Gott geliebt

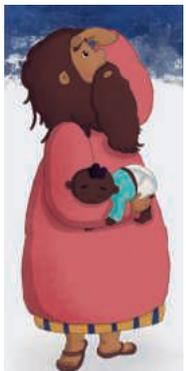
Jesus war ein Jude aus dem östlichen Mittelmeerraum. Mit ihm lebten ganz normale Männer und Frauen, auch mollige, alte und gebrechliche. Die «Alle-Kinder-Bibel» rüttelt sanft an gängigen Klischeebildern.

War Jesus ein langhaariger bärtiger Mann mit heller Haut? So jedenfalls wird er hierzulande in vielen Kirchen dargestellt, ebenso seine Jünger:innen. Diesem europäischen Blick setzt die «Alle-Kinder-Bibel» eine Vielfalt entgegen, die der damaligen Realität im östlichen Mittelmeerraum wohl eher entspricht: Kinder, Erwachsene, sogar Engel haben in dieser «vielfaltssensiblen» Bibel mehrheitlich eine dunkle Haut, sind also Personen «of Color».

## Mollige und alte Menschen

Die «Alle-Kinder-Bibel» geht in Sachen Vielfalt noch weiter: Adam und Eva sind als etwas mollige Figuren gezeichnet, in einer Gruppe von Kindern sitzt ein Mädchen, dem ein Fuss fehlt. Sein Gehstock liegt neben ihm am Boden. Unter den Menschen, die Jesu Bergpredigt lauschen, sind auch grauhaarige, schwangere und gebrechliche.

In den Bildern spiegelt sich die theologische Aussage wider, die auch der



*Neckisches Detail: Noah trägt ein Baby im Arm, als er Gottes Auftrag vernimmt.*



*Alte und junge Menschen, gesunde und gebrechliche, hellhäutige und Personen «of Color» haben in der «Alle-Kinder-Bibel» Platz. Illustrationen: Anna Lisicki-Hehn*

Auswahl der Geschichten zugrunde liegt: «Alle waren verschieden. Und alle waren besonders. Von Gott geliebt und sehr gut», heisst es in der Geschichte von der Erschaffung der Welt. Die Bibel handle von «Menschen, die gesellschaftlich am Rand stehen, übersehen oder diskriminiert werden», heisst es im Nachwort zum ersten Band. «Gerade diesen Menschen wendet Gott sich mit besonderer Liebe und Aufmerksamkeit zu.»

## Weinende Männer

Auf behutsame, unauffällige Art geht die «Alle-Kinder-Bibel» auch mit Geschlechterfragen und -klischees um: Noah, Vater von drei Söhnen, trägt ein Baby im Arm, als er Gottes Auftrag vernimmt, eine Arche zu bauen. Unter den vielen Menschen, die «Jesajas Friedenstraum» illustrieren, sind auch zwei Männer als Liebespaar zu erkennen. Wütende Frauen werden ebenso gezeigt wie weinende Männer. Gendersensibilität zeigt sich auch in

der Sprache: «Gott ist ein\*e Gott, die sich um die Schwächsten kümmert», sagt Mose in seiner letzten Rede. Das mag manche irritieren. Beim Vorlesen etwa stolpert man über den Genderstern. Doch genau dies kann Anlass sein, mit Kindern über Gottesbilder ins Gespräch zu kommen.

## Identifikationsfiguren

Kinder treten in dieser Bibel als Identifikationsfiguren auf. Hier wird die biblische Vorlage denn auch schon mal erweitert: Bei der Geschichte von der wundersamen Brotvermehrung ist es ein Mädchen, das Jesus die fünf Brote und zwei Fische bringt. Als alle 5000 Menschen satt sind, fühlt es «etwas Vogelleichtes in der Brust. Und Stolz: Ein Kind hatte für 5000 Menschen gesorgt!»

*Sylvia Stam*

«Alle-Kinder-Bibel. Neukirchner-Verlag 2023 (Band 1), 2025 (Band 2). Andrea Karimé und Anna Lisicki-Hehn (Illustrationen). Mit Begleitmaterial zum Download. Für Kinder im Vor- und Primarschulalter.



Musiziert wird wenn immer möglich draussen.

Bild: Sylvia Stam

Verein Ritiro Terra Vecchia  
**Musik und Gebet im Tessin**

Terra Vecchia ist ein Weiler im Centovalli. Hier gestaltet ein Verein mit Sitz in Luzern christliche spirituelle Angebote. Unter dem Motto «ora et musica» (bete und musiziere) lädt er ein, eine Woche gemeinsam zu singen oder zu musizieren. Dies geschieht vor allem vormittags. Zeiten des Gebets strukturieren die Tage. Die Gebete sind geprägt von biblischen Impulsen, Gesängen im Stil von Taizé und Stille. Die Nachmittage stehen zur freien Verfügung. Ein gemeinsames Feierabendgespräch vertieft die Erfahrungen des jeweiligen Tages.

Gesang: 28.9. bis 5.10. mit Josef Moser | Instrumental: 5. bis 12.10. mit Selina Matile und Josef Moser | Info und Anmeldung unter ritiro.ch/die-angebote

AuszeitHaus Beromünster  
**Besinnungstag: Ein Engel zeigt Gottes neue Welt**

Im biblischen Buch der Offenbarung zeigt ein Engel dem Seher Johannes in einer Vision Gottes neue Welt. Von dieser Vision aus gehen die Teilnehmenden der Frage nach, was die Verheissung von Gottes neuer Welt für sie persönlich bedeutet und wie die Engel helfen könnten, das eigene Leben danach auszurichten. Durch den Tag begleiten Propst Harald Eichhorn sowie Brigitte Drescher-Baumeler und Jörg Gerber vom AuszeitHaus.

Sa, 4.10., 09.00–17.15 | Anmeldung bis 19.9. an: verwaltung@stiftberomuenster.ch

Kapuzinerkloster Rapperswil  
**Spirituelle Wanderwoche**

Die spirituelle Wanderwoche führt auf besinnlichen Wegen in die Umgebung des Klosters. Impulse unterwegs lassen die gemeinsamen Wege zu einem Gleichnis für das Leben werden. Begleitet werden die Wanderungen von Weggeschichten, die aus der Zeit von Franziskus ins Heute sprechen. Die Wanderungen (12–20 km) finden bei jedem Wetter statt.

Mo, 6. bis Sa, 11.10., Kapuzinerkloster Rapperswil | Leitung: Br. Kletus Hutter, Br. Niklaus Kuster, Zita Gander | Fr. 600.– | Info und Anmeldung: klosterrapperswil.ch



Blick auf den Garten des Klosters Rapperswil.

Bild: Sylvia Stam

Wanderung an der Reuss  
**24. Eselpreis wird verliehen**

Das «Forum für Ethik und Ökologie», das sich für einen umweltverträglichen Lebensstil einsetzt, verleiht jeweils anlässlich einer Wanderung am Bettag den Eselpreis. Dieser geht zum 24. Mal an Personen, die sich mit Beharrlichkeit, Genügsamkeit und Treue zu sich selbst verdient gemacht haben. Die Wanderung mit Impulsen und Informationen ist öffentlich und führt dieses Jahr an die Reuss. Beim Stauwehr Rathausen stellt Initiator Markus Schärli die Initiative «Reuss als Rechtsperson» vor. Zum Abschluss Andacht in der Kirche St. Mauritius in Emmen mit Alphornbegleitung, anschliessend gemütliches Beisammensein.

So, 21.9., 11.15, Bahnhof Emmenbrücke (Start) | Anmeldung erwünscht an hansruedi.aregger@bluwin.ch | ethik-forum-luzern.ch



Im HelloWelcome engagieren sich viele Freiwillige für Menschen mit Fluchterfahrung.

Bild: Franca Pedrazzetti

Flüchtlingstreff HelloWelcome  
**Infoabend für Freiwillige**

HelloWelcome, ein Treffpunkt für Menschen mit Fluchterfahrung, erleichtert diesen das Ankommen in der Schweiz. Nun lädt der Treff zu einem Infoanlass für interessierte Freiwillige. Dabei werden die Arbeit des HelloWelcome und die Möglichkeiten für ein Engagement vorgestellt. Ein anschliessender Apéro bietet die Gelegenheit zu informellen Gesprächen. Auch bisherige Freiwillige sind herzlich willkommen. Das HelloWelcome wird unter anderen von verschiedenen kirchlichen Organisationen unterstützt.

Mi, 10.9., 18.30, HelloWelcome, Bundesstrasse 13, Luzern | Infos und Anmeldung unter hellowelcome.ch/sich-engagieren

Zentrum Ranft – «Ranfter Gespräche»  
**Gesundheit und Spiritualität**

Viele Menschen sind verunsichert, erschöpft, manche heimatlos. Sinnorientierung und Konzentration aufs Wesentliche durch eine «gesunde» spirituelle Praxis sind gefragt. Die «Ranfter Gespräche» laden dieses Jahr zu Referaten zum Thema «Spiritualität und Gesundheit – Chancen und Risiken» ein und fragen beispielsweise, wie sich eine gute spirituelle Praxis auf die eigene Gesundheit auswirkt.

Fr, 26.9., 17.00 bis So, 28.9., 14.00 | Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Kurskosten alle drei Tage: Fr. 250.–, auch einzelne Tage buchbar | Info und Anmeldung: zentrumranft.ch

## Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Surental,  
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen  
Redaktion: Yvonne Steiner, 6234 Triengen  
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



Riesige Sitzbank am Weg vom Blattenpass nach Aesch BL.

Bild: Leonie Wollensack

---

**P**robleme,  
die auf die lange Bank geschoben werden,  
bleiben sitzen.

Almut Adler (\*1951), deutsche Fotografin, Lyrikerin  
und Aphoristikerin

---